

| Arbeitsplan | | Schuljahr 2024/25 |
|--|---|-------------------|
| 1 Eckdaten | | |
| Schule Franz-Ludwig-Gymnasium | Schulform Gymnasium | |
| Straße, Hausnummer Franz-Ludwig Straße 13 | PLZ 96047 | Ort Bamberg |
| Name(n) Projektleiter(in) U.Schellenberger | E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse) - - | |
| Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Oberstufe (11 Klasse) | Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Kunst | |
| Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Kunstkurs | jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 27 | |
| Fachliche(r) Partner (Einrichtung) | | |
| Uni Bamberg koha.stiftung gGmbH | | |
| ggf. Partnerschule (Name, Ort) | | |
| - | | |
| Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners: | | |
| Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus | | |
| | | |
| 2 Angaben zum Schulprojekt | | |
| Projekttitel | | |
| Salettl - Gartenhäuschen und Musentempel | | |
| Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?) | | |
| Das Projekt zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler umfassend in das Thema Salettl, ihre Hintergründe und Bauweisen einzuführen. Hierfür besichtigen die Jugendlichen regional gelegene Salettl am Standort unseres Kooperationspartners Uni Bamberg. | | |

Diese liegen in ganz Bamberg und Umgebung.

Die sogenannten „Salettl“ sind über mehrere Jahrzehnte entstanden und wurden über eine bestimmte Zeit immer wieder renoviert und erneuert. So sind die Gebäude auch ein spannender Ort zum Entdecken unterschiedlichster Bauweisen und Materialien.

Dadurch kann ein handlungs- und sachorientierter Unterricht vollzogen werden, der den SchülerInnen einen Einblick in die Realität zum Thema Bauen und Denkmalschutz ermöglicht. Die Lernenden erhalten durch dieses Projekt einen ganzheitlichen Eindruck in das Arbeiten in Gruppen und die Erfahrung mit denkmalgeschützten Gebäuden.

Die Untersuchungsobjekte sind:

Das Salettl im botanischen Garten, das Salettl der Caritas, der Holzpavillon im Theresienhain, das Salettl im Rosengarten, das Salettl am Domberg, der Musikpavillon im Hain, der Druidentempel, das Salettl an der Altenburg, das Salettl in den Wachsbleichen

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Die beteiligten Schüler der 11. Klassen des FLG haben sich bereits einen Überblick hinsichtlich des Projektmanagements verschafft, indem sie wöchentlich ein P-Seminar besuchen, in welchem verschiedene Projekte individuell von diesen geplant werden.

Außerdem planen die Schüler kontinuierlich jedes Jahr in der letzten Schulwoche eigenständig Events zu einem von der Schulleitung gestellten Thema, wie beispielsweise einen Wandertag.

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

- verschiedene Bauweisen der Salettl
- Der Nutzen der Salettl auch im Bezug auf unser alltägliches Leben
- Historischer Hintergrund der Salettl
- Schülern die Arbeit in Gruppen näherbringen
- Wichtigkeit von Denkmälern im normalen Leben

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Den Schülern ist ihre Vorgehensweise ziemlich freigestellt. Es ist möglich, sein Salettl zu besuchen, zu betrachten und Personen zu interviewen,

Die Schüler sollen einen umfassenden Einblick in das Projektmanagement bekommen, indem sie in Gruppen, mit unterschiedlichen Schwerpunkten, arbeiten und planen . Jedoch soll auch das Bewusstsein für Denkmäler gefördert werden : Wie man sie pflegt und schützt, sowie die Zusammenarbeit der verschiedenen Gruppen, damit am Ende ein schönes Gesamtergebnis entsteht, das all diese Bereiche repräsentiert .

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Die Schüler wurden in fünf verschiedene Gruppen eingeteilt, diese haben für die Projektzeit jeweils eigene Ziele, dadurch arbeiten sie auch miteinander und tauschen Informationen aus. Ziele des Projekts sind zum Beispiel ein Bericht im Jahresbericht des FLG, mit Informationen über den Projektumfang, eine digitale Stadtkarte, mit Standorten der Salettl, eine Schnitzeljagd und auch ein Instagram Account, auf dem über Aktuelles informiert wird.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

Phase 1 (September- Dezember 2024):

- Informieren über Denkmalschutz
- Gruppeneinteilung zu den jeweiligen Salettl
- Aufteilung auf die verschiedenen Aufgabenbereiche
- kurze Vorstellung der Salettl auf Instagram

Phase 2 (Januar- März 2025)

- Exkursionen zu den jeweiligen Salettl
- Informationen über die jeweiligen Salettl sammeln

Phase 3 (April- Juli 2025)

- die einzelnen Texte zu den Salettlis in einen Bericht für den Schuljahresbericht zusammenfassen
- Erstellung eines Instagramaccounts über das Projekt
- einen Stadtplan von Bamberg zu den jeweiligen Salettln erstellen

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)

- Verwendung damals/ heute
- Stil und Epoche
- das Denkmal in seiner ästhetischen Qualität erleben und einordnen
- Erwerb von Fachwissen aus den Bereichen Architektur und Denkmal(-schutz)
- Institutionen und Tätigkeitsfelder des Denkmalschutzes sowie ihr Handeln kennenlernen
- Methoden des Restaurierens kennenlernen

Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)

- Exkursionen zu den jeweiligen Salettlin
- Informationsbeschaffung und -verarbeitung in Zusammenarbeit mit Historikern und Denkmalschützern
- produktiv-gestaltender Umgang mit gewonnenen Informationen, Entwurf und Gestaltung der Arbeitsergebnisse zur Präsentation unter Einsatz von Medien

Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

- regelmäßige Treffen mit den Mitschülern zum Austausch von Informationen
- Kontakte mit den Zuständigen der jeweiligen Salettlin knüpfen

6 Zusammenarbeit mit fachlichen Partnern

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Als fachlicher Partner, der unser Projekt unterstützt, steht dem FLG die Uni Bamberg zur Seite. Diese sorgt dafür, dass Schüler benötigtes Material, wie zum Beispiel eine Kamera bekommen, um so gut wie möglich an besagtem Projekt zu arbeiten. Bei Fragen können sich Schüler jederzeit an die Uni wenden.

Zusätzlich steht den Schülern als Projektpartner die Koha Stiftung zur Seite, die bei Fragen immer erreichbar ist.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

Zusätzlich zu dem eigenen Material benötigen die Schüler natürlich noch die Unterstützung zusätzlichen Materials. Bei Mangel solchem können sich die Projektbezogenen jederzeit an den zuständigen Lehrer oder die Schulleitung aus dem FLG wenden. Auch die Uni Bamberg, die wie schon oben erwähnt, unser fachlicher Partner ist, wird bei Materialmangel den Schülern aushelfen

Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)

Die Materialien sollen **vor allem** bei der Dokumentation des Projektes behilflich sein.